

## Installationshandbuch

Standspeicher

HydroComfort

BS 120 C

BS 160 C

## Sehr geehrter Kunde,

Vielen Dank für den Kauf dieses Gerätes.

Bitte lesen Sie dieses Handbuch vor der Verwendung des Produkts sorgfältig durch und heben Sie es zum späteren Nachlesen an einem sicheren Ort auf. Um langfristig einen sicheren und effizienten Betrieb sicherzustellen, empfehlen wir die regelmäßige Wartung des Produktes. Unsere Service- und Kundendienst-Organisation kann Ihnen dabei behilflich sein.

Wir hoffen, dass Sie viele Jahre Freude an dem Produkt haben.

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Sicherheit</b>	<b>4</b>
1.1	Allgemeine Sicherheitshinweise	4
1.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	4
1.3	Herstellereklärung	4
1.4	Verantwortlichkeiten	4
1.4.1	Pflichten des Herstellers	4
1.4.2	Pflichten des Fachhandwerkers	5
1.4.3	Pflichten des Benutzers	5
<b>2</b>	<b>Über dieses Handbuch</b>	<b>6</b>
2.1	Allgemeines	6
2.2	Benutzte Symbole	6
2.2.1	In der Anleitung verwendete Symbole	6
<b>3</b>	<b>Technische Angaben</b>	<b>7</b>
3.1	Zulassungen	7
3.1.1	Vorschriften und Normen	7
3.2	Technische Daten	7
3.2.1	Technische Daten – Trinkwasserspeicher, gemäß ErP-Richtlinie	7
3.2.2	Technische Daten	7
3.3	Abmessungen und Anschlüsse	8
<b>4</b>	<b>Produktbeschreibung</b>	<b>9</b>
4.1	Lieferumfang	9
<b>5</b>	<b>Vor der Installation</b>	<b>10</b>
5.1	Installationsanforderungen	10
5.1.1	Sicherheitsventil	10
5.1.2	Regelung	10
5.1.3	Zirkulation	10
5.1.4	Korrosionsschutz	10
5.1.5	Anforderungen an den Aufstellungsraum	11
<b>6</b>	<b>Installation</b>	<b>12</b>
6.1	Speicherfühler installieren	12
6.2	Kaltwasseranschluss	12
<b>7</b>	<b>Inbetriebnahme</b>	<b>14</b>
7.1	Allgemeines	14
7.2	Speicher befüllen	14
<b>8</b>	<b>Wartung</b>	<b>15</b>
8.1	Allgemeines	15
8.2	Drehmoment	15
8.3	Speicher reinigen	15
8.4	Magnesiumanode ersetzen	16
<b>9</b>	<b>Außerbetriebnahme</b>	<b>18</b>
9.1	Gerät aus Betrieb nehmen	18
<b>10</b>	<b>Entsorgung</b>	<b>19</b>
10.1	Verpackung	19
10.2	Gerät entsorgen	19
<b>11</b>	<b>Anhang</b>	<b>20</b>
11.1	Konformitätserklärung	20
11.2	Produktdatenblatt - Trinkwasserspeicher	21

# 1 Sicherheit

## 1.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

---



### Gefahr!

Bei der Installation von Heizanlagen besteht die Gefahr erheblicher Personen-, Umwelt- und Sachschäden. Deshalb dürfen Heizanlagen nur durch Fachunternehmen erstellt und durch Sachkundige der Erstellerfirmen erstmalig in Betrieb genommen werden!  
Einstellung, Wartung und Reinigung dürfen nur von einem qualifizierten Heizungsfachmann durchgeführt werden!



### Gefahr!

Eigenmächtige Umbauten und Veränderungen am Speicher sind nicht gestattet, da sie Menschen gefährden und zu Schäden am Speicher und am Heizkessel führen können. Bei Nichtbeachtung erlischt die Zulassung des Speichers.



### Vorsicht!

Es dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.



### Stromschlaggefahr!

#### Lebensgefahr durch unsachgemäße Arbeiten!

Alle mit der Installation verbundenen Elektroarbeiten dürfen nur von einer elektrotechnisch ausgebildeten Fachkraft durchgeführt werden!



### Gefahr!

Bei unkorrekt durchgeführter Installation besteht die Gefahr gesundheitlicher Schäden durch Trinkwasserverunreinigungen!



### Wichtig:

- Die am Trinkwasserspeicher angebrachten Typschilder und Etiketten niemals entfernen oder verdecken.
- Die Typschilder und Etiketten müssen während der gesamten Lebensdauer des Trinkwasserspeichers lesbar sein. Beschädigte oder unlesbare Warn- und Hinweisschilder sofort ersetzen.

## 1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

---

Die Speicher der Serie BS dienen zur Trinkwassererwärmung in Verbindung mit Wärmeerzeugern der Firma BRÖTJE.

## 1.3 Herstellererklärung

---

Der Standspeicher wird entsprechend DIN 4753 hergestellt.

## 1.4 Verantwortlichkeiten

---

### 1.4.1 Pflichten des Herstellers

---

Unsere Produkte werden in Übereinstimmung mit den Anforderungen der geltenden Richtlinien gefertigt. Daher werden sie mit der **CE** Kennzeichnung und sämtlichen erforderlichen Dokumenten ausgeliefert. Im Interesse der Qualität unserer Produkte streben wir beständig danach, sie zu verbessern. Daher behalten wir uns das Recht vor, die in diesem Dokument enthaltenen Spezifikationen zu ändern.

Wir können in folgenden Fällen als Hersteller nicht haftbar gemacht werden:

- Nichtbeachten der Installations- und Wartungsanweisungen für das Gerät.
- Nichtbeachten der Bedienungsanweisungen für das Gerät.
- Keine oder unzureichende Wartung des Gerätes.

#### 1.4.2 Pflichten des Fachhandwerkers

---

Der Fachhandwerker ist verantwortlich für die Installation und die erstmalige Inbetriebnahme des Gerätes. Der Fachhandwerker hat folgende Anweisungen zu befolgen:

- Alle Anweisungen in den mit dem Gerät gelieferten Anleitungen lesen und befolgen.
- Das Gerät gemäß den geltenden Normen und gesetzlichen Vorschriften installieren.
- Die erste Inbetriebnahme sowie alle erforderlichen Kontrollen durchführen.
- Dem Benutzer die Anlage erläutern.
- Falls Wartungsarbeiten erforderlich sind, den Benutzer auf die Verpflichtung zur Überprüfung und Wartung des Gerätes zur Sicherstellung seiner ordnungsgemäßen Funktion hinweisen.
- Dem Benutzer alle Bedienungsanleitungen übergeben.

#### 1.4.3 Pflichten des Benutzers

---

Damit das System optimal arbeitet, müssen folgende Anweisungen befolgt werden:

- Alle Anweisungen in den mit dem Gerät gelieferten Anleitungen lesen und befolgen.
- Für die Installation und die erste Inbetriebnahme muss qualifiziertes Fachpersonal beauftragt werden.
- Lassen Sie sich Ihre Anlage vom Fachhandwerker erklären.
- Lassen Sie die erforderlichen Prüf- und Wartungsarbeiten von einem qualifizierten Fachhandwerker durchführen.
- Die Anleitungen in gutem Zustand in der Nähe des Gerätes aufbewahren.

## 2 Über dieses Handbuch

### 2.1 Allgemeines

---

Diese Anleitung wendet sich an den Heizungsfachmann, der den Speicher installiert.

Der Speicher muss mit einer geeigneten Regelung betrieben werden.



**Wichtig:**

Für die Montage und den Elektroanschluss sind die den Regelungen beigelegten Anleitungen zu beachten.

### 2.2 Benutzte Symbole

---

#### 2.2.1 In der Anleitung verwendete Symbole

---

In dieser Anleitung gibt es verschiedene Gefahrenstufen, um die Aufmerksamkeit auf spezielle Anweisungen zu lenken. Damit möchten wir die Sicherheit der Benutzer erhöhen, Probleme vermeiden und den ordnungsgemäßen Betrieb des Gerätes sicherstellen.



**Gefahr!**

Gefährliche Situationen, die zu schweren Verletzungen führen können.



**Stromschlaggefahr!**

Gefahr eines elektrischen Schlages.



**Warnung!**

Gefährliche Situationen, die zu leichten Verletzungen führen können.



**Vorsicht!**

Gefahr von Sachschäden.



**Wichtig:**

Bitte beachten Sie diese wichtigen Informationen.



**Verweis:**

Bezugnahme auf andere Anleitungen oder Seiten in dieser Dokumentation.

## 3 Technische Angaben

### 3.1 Zulassungen

#### 3.1.1 Vorschriften und Normen

Bei der Montage sind die einschlägigen Normen und Vorschriften zu beachten, insbesondere:

- DIN 1988 Technische Regeln für Trinkwasser-Installationen
- DIN 4753 Wassererwärmungsanlagen für Trink- und Betriebswasser
- DIN EN 1717: Schutz des Trinkwassers vor Verunreinigungen in TW-Installationen und allg. Anf. an Sicherungseinrichtungen zur Verhütung von TW-Verunreinigungen durch Rückfließen
- DIN 4708: Zentrale Warmwassererwärmungsanlagen
- DIN EN 12828: Heizungssysteme in Gebäuden
- VDE 0700-21, DIN EN 60335-2-21: Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke – Besondere Anforderungen für Wassererwärmer
- VDI-Richtlinie VDI 2035: Vermeidung von Schäden in Warmwasser-Heizanlagen
- ATV-Merkblatt M251 der Abwassertechnischen Vereinigung
- DVGW Arbeitsblatt 551
- Heizungsanlagenverordnung zum Energieeinsparungsgesetz
- Vorschriften des örtlichen Elektrizitäts-Versorgungsunternehmens
- Heizungsanlagenverordnung zum Energieeinsparungsgesetz
- VDE-Bestimmungen
- Vorschriften des örtlichen Wasserwerks

### 3.2 Technische Daten

#### 3.2.1 Technische Daten – Trinkwasserspeicher, gemäß ErP-Richtlinie

Markenname – Produktname		BS 120	BS 160
Warmhalteverluste	W	70	76
Speichervolumen	l	120	160

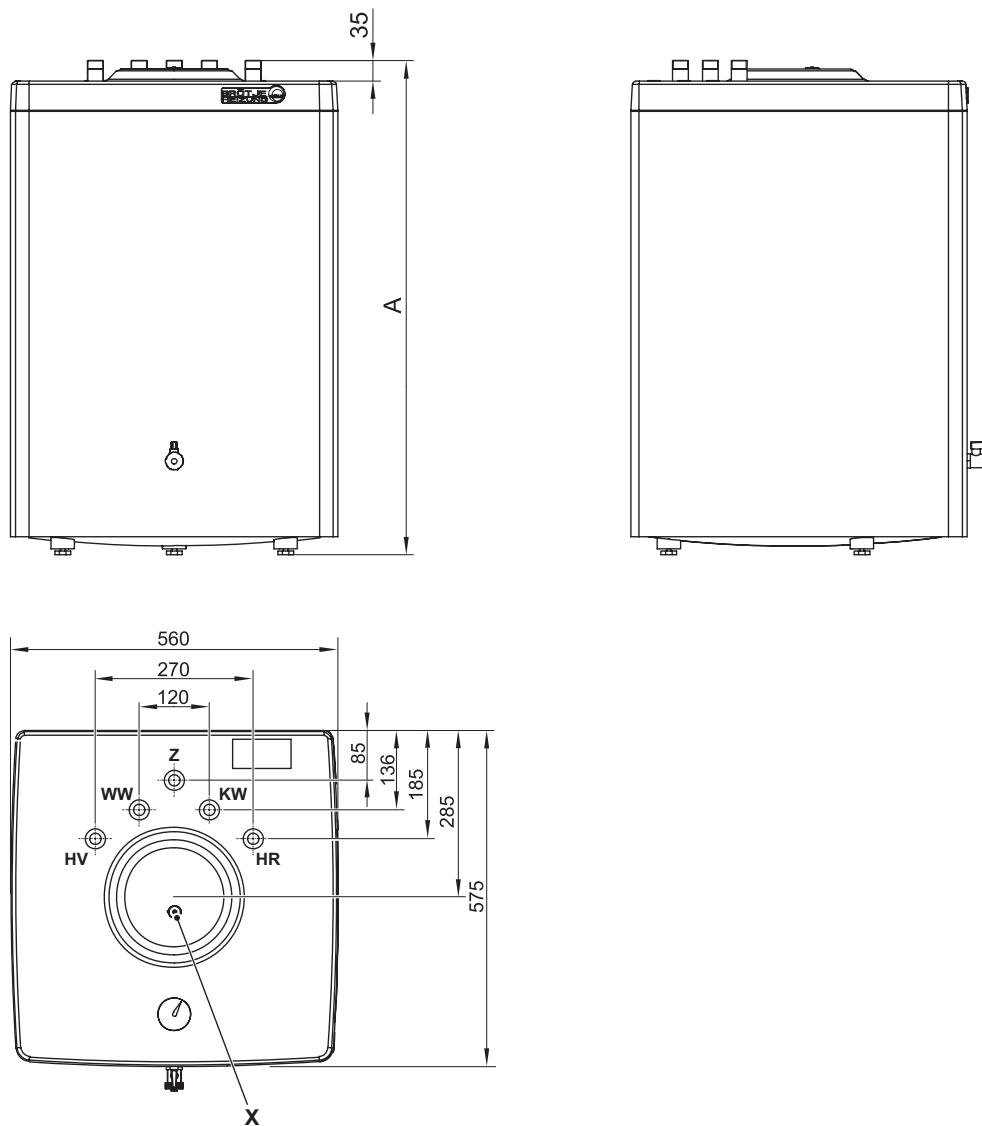
#### 3.2.2 Technische Daten

Modell		BS 120	BS 160
Speichervolumen	l	120	160
Heizwasserinhalt	l	5,0	5,2
Wärmetauscherfläche	m <sup>2</sup>	0,75	0,76
Leistungskennzahl $v_K=80^\circ\text{C}$ ; $v_{Sp}=60^\circ\text{C}$	N <sub>L</sub>	1,4	2,2
Dauerleistung bei $v_K=80^\circ\text{C}$ ; von 10 auf 45°C	kW	22,0	22,0
Heizwasserseitiger Druckverlust	mbar	35	35
- bei Heizwasservolumenstrom	m <sup>3</sup> /h	1,25	1,25
Zulässiger Betriebsüberdruck			
- heizwasserseitig	bar	10	10
- warmwasserseitig	bar	10	10
Zulässige Betriebstemperatur			
- heizwasserseitig	°C	95	95
- warmwasserseitig	°C	95	95
Gewicht (leer)	kg	47	55
Maße			
Höhe	mm	845	1045

Modell		BS 120	BS 160
Breite	mm	560	560
Tiefe	mm	575	575
Anschlüsse			
WW/KW	Zoll	R $\frac{3}{4}$	R $\frac{3}{4}$
Z	Zoll	R $\frac{3}{4}$	R $\frac{3}{4}$
HV/HR (flachdichtend)	Zoll	G $\frac{3}{4}$	G $\frac{3}{4}$

### 3.3 Abmessungen und Anschlüsse

Abb.1 Abmessungen und Anschlüsse



RA-0001910

- HV** Heizungsvorlauf
- HR** Heizungsrücklauf
- WW** Warmwasser
- KW** Kaltwasser

- Z** Zirkulation
- X** Tauchhülse unterhalb der Handlochdeckel-Verkleidung

Modell	Maß A
BS 120	845
BS 160	1045



## 4 Produktbeschreibung

### 4.1 Lieferumfang

---

- Speicher komplett mit Isolierung und Verkleidung auf Palette
- Thermometer integriert in der Abdeckhaube
- Montageanleitung

## 5 Vor der Installation

### 5.1 Installationsanforderungen

---

#### 5.1.1 Sicherheitsventil

---

Der Speicher muß mit einem baumustergeprüften, nicht absperrbaren Membran-Sicherheitsventil ausgerüstet werden. Der Anschlußdurchmesser des Sicherheitsventils muß mind. NW 20 betragen.

Die Ausblaseleitung des Sicherheitsventils darf nicht verschlossen werden, sie muß frei über einer Entwässerungseinrichtung münden. Die Ausblaseleitung muß so ausgeführt und verlegt sein, daß keine Drucksteigerungen möglich sind. Sie muß frostsicher verlegt sein.

In der Nähe der Ausblaseleitung des Sicherheitsventils, zweckmäßig am Sicherheitsventil selbst, ist ein Hinweisschild anzubringen mit der Aufschrift: „Während der Beheizung muß aus Sicherheitsgründen Wasser aus der Ausblaseleitung austreten können. Nicht verschließen!“

#### 5.1.2 Regelung

---

Der Speicher muss mit einer geeigneten Regelung betrieben werden, z.B. mit:

- Speicherregelung im Kesselschaltfeld integriert, z.B. ISR.
- Fremdkessel mit eigener Speicherregelung.



**Wichtig:**

Für die Montage und den Elektroanschluss sind die den Regelungen beiliegenden Anleitungen bzw. das Installationshandbuch des Kessels zu beachten.

Die Trinkwassertemperatur sollte auf 55°C eingestellt werden.

#### 5.1.3 Zirkulation

---

Zirkulationssysteme sind so zu betreiben, dass die Trinkwassertemperatur im System um nicht mehr als 5 K unter der Austrittstemperatur des Trinkwasserspeichers liegt.

Die Zeitsteuerung für diese Systeme sind so einzustellen, dass die Zirkulation für nicht länger als 8 Stunden täglich unterbrochen wird.

#### 5.1.4 Korrosionsschutz

---

Emaillierter Speicher mit Magnesiumanode.

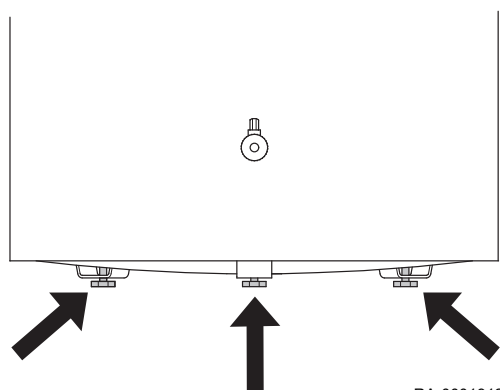
**Vorsicht!**

Die Magnesiumanode muss immer mit der elektrischen Leitung an der Schutzleiterschraube angeschlossen sein. Die Anode ist alle 2 Jahre zu kontrollieren und ggf. auszutauschen (siehe Hinweis).

**5.1.5 Anforderungen an den Aufstellungsraum****Vorsicht!**

Der Aufstellraum muss trocken und frostsicher, der Boden eben und tragfähig sein. Andernfalls können Speicherschäden entstehen!

Abb.2 Ausrichten des Speichers

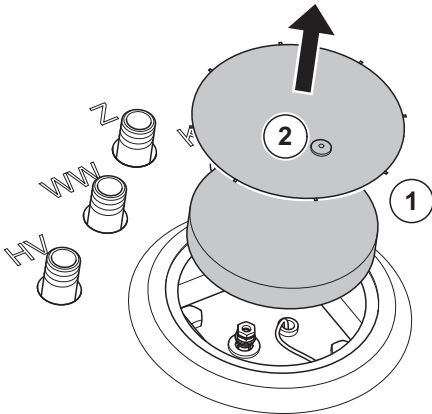


1. Speicher unterhalb des wandhängenden Kessels aufstellen.
2. Speicher mit Hilfe der Stellfüße (Pfeile) und einer Wasserwaage ausrichten

## 6 Installation

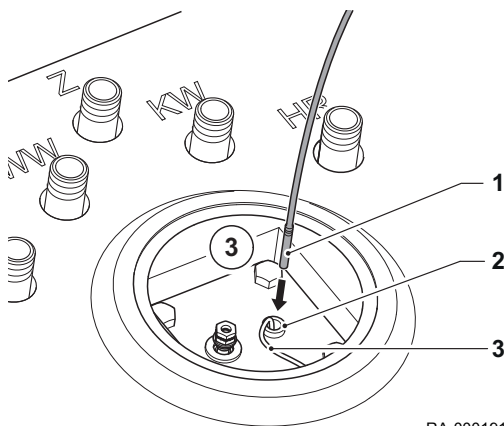
### 6.1 Speicherfühler installieren

Abb.3 Entfernen des Verkleidungsdeckels



RA-0001913

Abb.4 Installation des Speicherfühlers



RA-0001914



#### Stromschlaggefahr!

**Lebensgefahr durch elektrischen Strom!** Vor der Durchführung von Installationsarbeiten ist die Anlage spannungsfrei zu schalten und gegen Wiedereinschalten zu sichern!

1. Verkleidungsdeckel und Wärmedämmscheibe entfernen.
2. Fühlerleitung durch den Gummiverschluss im Verkleidungsdeckel stecken (evtl. ein Loch in den Gummiverschluss stechen).

3. Speicherfühler gemäß Abbildung neben dem Thermometerfühler bis zum Anschlag in die Tauchhülse schieben.

- |   |                   |
|---|-------------------|
| 1 | Speicherfühler    |
| 2 | Tauchhülse        |
| 3 | Thermometerfühler |



#### Wichtig:

Wird der Speicherfühler bis zum Ende in die Tauchhülse geschoben, wird das gesamte Speichervolumen auf den eingestellten Trinkwasser-Nennsollwert geheizt.

4. Wärmedämmscheibe und Verkleidungsdeckel wieder anbringen.



#### Wichtig:

Vor dem Anbringen der Wärmedämmscheibe und des Verkleidungsdeckels sind die Anzugsmomente zu prüfen (siehe Verweis unten).

5. Fühlerleitung vom Speicher zur Regelung des Kessels verlegen.
6. Fühlerleitung gemäß Schaltplan des Gas-Brennwertkessels anschließen.



#### Weitere Informationen siehe

Drehmoment, Seite 15

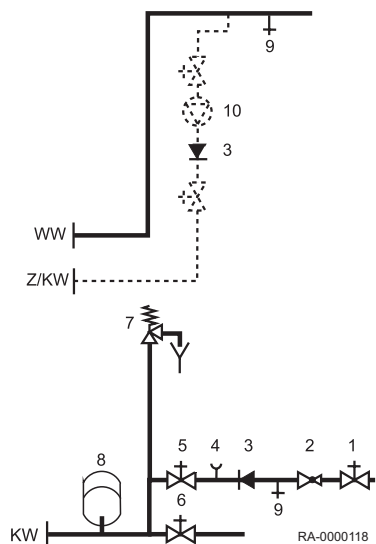
### 6.2 Kaltwasseranschluss

Der Anschluss des Trinkwassererwärmers muss nach DIN 1988 erfolgen.

**Vorsicht!**

**Dichtheit prüfen!** Der Probeüberdruck ist abhängig vom Wärmeerzeuger. Maximal sind für den Trinkwassererwärmer 10 bar Probeüberdruck zulässig

Abb.5 Kaltwasseranschluss nach DIN 1988



- 1 Absperrventil
- 2 Druckminderventil (bei Bedarf)
- 3 Rückflussverhinderer
- 4 Manometer-Anschlussstutzen
- 5 Absperrventil
- 6 Entleerungsventil
- 7 Sicherheitsventil
- 8 Ausdehnungsgefäß nach DIN 4807-5
- 9 Entleerungsventil
- 10 Trinkwasser-Zirkulationspumpe

## 7 Inbetriebnahme

### 7.1 Allgemeines

---

**Vorsicht!**

Die Erstinbetriebnahme ist vom Heizungsfachmann vorzunehmen. Dieser weist den Betreiber in die ordnungsgemäße Bedienung der Anlage ein und weist ihn darauf hin, dass der Speicher regelmäßig gewartet und gereinigt werden muss.

**Verweis:**

Das *Installationshandbuch* des verwendeten Wärmeerzeugers ist zu beachten!

**Wichtig:**

Vor der Inbetriebnahme Dichtheit prüfen! Der Probeüberdruck ist abhängig vom Wärmeerzeuger. Maximal sind für den Speicher 10 bar Probeüberdruck zulässig.

### 7.2 Speicher befüllen

---

1. Drehmomente des Handlochdeckels und der Anode prüfen (siehe Verweis).
2. Absperrventil in der Sicherheitsstrecke der Kaltwasserzulaufleitung öffnen.
3. Speicher über eine geeignete Zapfstelle belüften.
4. Alle Anschlüsse auf Dichtheit prüfen.

**Weitere Informationen siehe**

Drehmoment, Seite 15

## 8 Wartung

### 8.1 Allgemeines

Der Speicher ist in regelmäßigen Abständen zu warten und zu reinigen. Empfohlen wird eine Wartung und Reinigung im Rahmen der jährlichen Wartung des Kessels, hierbei ist auch die Magnesiumanode zu kontrollieren und ggf. zu ersetzen. Bei beengten Platzverhältnissen wird eine Ketten-Anode empfohlen.

Zu den Wartungsarbeiten zählen u.a.:

- Speicher äußerlich säubern.
- Verbindungs- und Dichtstellen von wasserführenden Teilen prüfen.
- Sicherheitsventile auf ordnungsgemäße Funktion überprüfen.



**Verweis:**

Alle Wartungsarbeiten am Speicher sind im Anlagenbuch, das dem Kessel beiliegt, zu dokumentieren.

### 8.2 Drehmoment



**Vorsicht!**

Die Drehmomente sind vor dem Befüllen der Anlage zu überprüfen, da sich die Dichtungen gesetzt haben könnten!

- Drehmoment für den Handlochdeckel: 20-30 Nm
- Drehmoment für die Anode: 10 Nm

### 8.3 Speicher reinigen



**Stromschlaggefahr!**

Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten ist die Anlage spannungsfrei zu schalten und gegen Wiedereinschalten zu sichern!

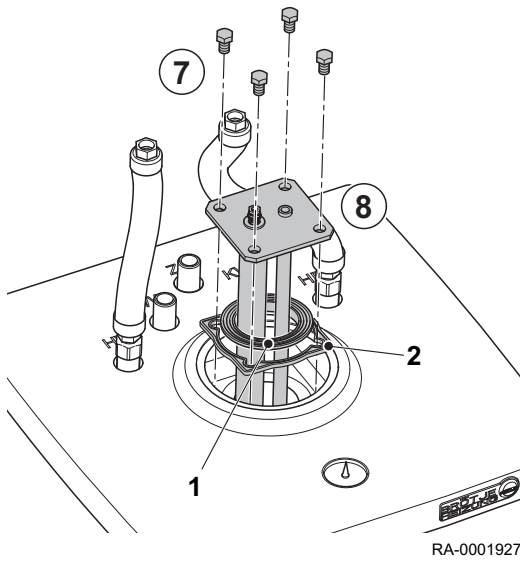


**Wichtig:**

Die Reinigung des Speichers mit harten oder scharfkantigen Gegenständen kann zu Schäden an der Innenraumoberfläche führen!

1. Absperrventil für Kaltwasser schließen.
2. Entleerungshahn öffnen.
3. Speicher über eine geeignete Zapfstelle belüften.
4. Verkleidungsdeckel und Wärmedämmscheibe entfernen.
5. Speicherfühler und Thermometerfühler aus der Tauchhülse ziehen.
6. Sechskantmutter lösen und Schutzleiterkabel entfernen.

Abb.6 Ausbau des Handlochdeckels



7. Sechskantmuttern mit Unterlegscheiben entfernen.
- 1 Handlochdeckeldichtung
- 2 Abstandshalter
8. Handlochdeckel mit Tauchhülse und Magnesiumanode aus dem Speicher heben.
9. Speicherinnenraum auf Kalkablagerungen überprüfen.
10. Speicherinnenraum bei Bedarf mit kaltem Wasser mit einem Überdruck von ca. 4 bar ausspülen.
11. Kalkrückstände mit einem geeigneten Staubsauger aus dem Speicherinnenraum entfernen.



**Wichtig:**

Zur Vermeidung von undichten Stellen am Speicher ist eine neue Handlochdeckeldichtung zu verwenden.

12. Bei Montage des Handlochdeckels die Muttern bis zu einem spürbaren Anstieg des Drehmoments anziehen (Handlochdeckel liegt dann auf Abstandshalter).

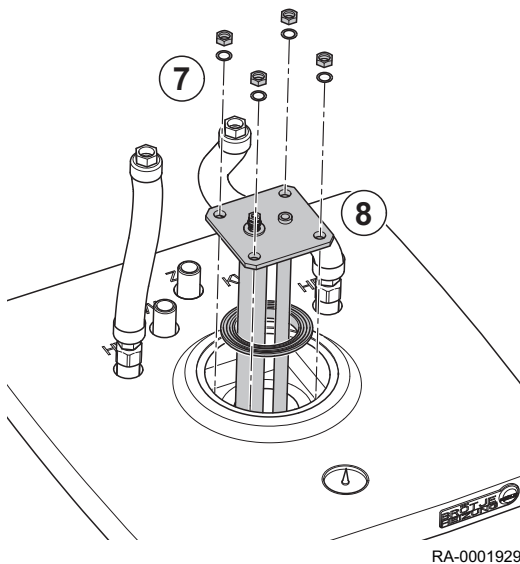
### 8.4 Magnesiumanode ersetzen



**Stromschlaggefahr!**

Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten ist die Anlage spannungsfrei zu schalten und gegen Wiedereinschalten zu sichern!

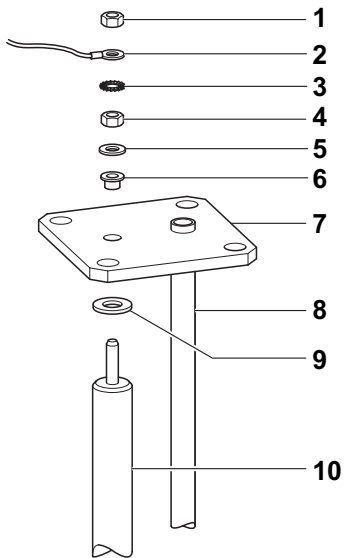
Abb.7 Ausbau des Handlochdeckels



1. Absperrventil für Kaltwasser schließen.
2. Entleerungshahn öffnen.
3. Speicher über eine geeignete Zapfstelle belüften.
4. Verkleidungsdeckel und Wärmedämmscheibe entfernen.
5. Speicherfühler und Thermometerfühler aus der Tauchhülse ziehen.
6. Sechskantmutter lösen und Schutzleiterkabel entfernen.
7. Sechskantmuttern mit Unterlegscheiben entfernen.
8. Handlochdeckel mit Tauchhülse und Magnesiumanode aus dem Speicher heben.



Abb.8 Magnesiumanode



RA-0001928

9. Alte Magnesiumanode gemäß entfernen.

- |    |                   |
|----|-------------------|
| 1  | Sechskantmutter   |
| 2  | Schutzleiterkabel |
| 3  | Fächerscheibe     |
| 4  | Sechskantmutter   |
| 5  | Unterlegscheibe   |
| 6  | Isolierhülse      |
| 7  | Handlochdeckel    |
| 8  | Tauchhülse        |
| 9  | Anodendichtung    |
| 10 | Magnesiumanode    |

10. Neue Magnesiumanode im Handlochdeckel montieren (Drehmoment siehe Verweis unten).

**Wichtig:**

Beim Einbau der neuen Magnesiumanode ist darauf zu achten, dass diese nicht verschmutzt wird.

11. Handlochdeckel wieder im Speicher einsetzen und festschrauben (Drehmomente siehe Verweis unten).

**Wichtig:**

Zur Vermeidung von undichten Stellen am Speicher ist eine neue Handlochdeckeldichtung zu verwenden (siehe Verweis unten).

12. Bei Montage des Handlochdeckels die Muttern bis zu einem spürbaren Anstieg des Drehmoments anziehen (Handlochdeckel liegt dann auf Abstandshalter).

13. Schutzleiterkabel anbringen.

**Wichtig:**

Die Magnesiumanode muss stets elektrisch leitend mit dem Speicherbehälter verbunden sein (Schutzleiterkabel an Anode angeschlossen, siehe Abb.8, Seite 17).

14. Thermometerfühler und Speicherfühler wieder in die Tauchhülse schieben (siehe auch Abschnitt *Speicherfühler installieren*).

**Weitere Informationen siehe**

Drehmoment, Seite 15

Speicher reinigen, Seite 15

## 9 Außerbetriebnahme

### 9.1 Gerät aus Betrieb nehmen

---

Der Speicher wird folgendermaßen außer Betrieb genommen:

1. Wärmeerzeuger außer Betrieb nehmen.



**Verweis:**

Informationen zur Außerbetriebnahme des Wärmeerzeugers befinden sich in der *Bedienungsanleitung* des Wärmeerzeugers.

2. Kaltwasserzufuhr durch Schließen des Absperrventils stoppen.
3. Entleerungshahn öffnen.
4. Speicher über eine geeignete Zapfstelle belüften.

## 10 Entsorgung

### 10.1 Verpackung

---

Im Rahmen der Verpackungsverordnung stellt BRÖTJE lokal Entsorgungsmöglichkeiten zum fachgerechtem Recycling der gesamten Verpackung für das Fachunternehmen bereit. Aus Umweltgesichtspunkten wurde die Verpackung so definiert, dass Sie zu 100% der Wiederverwertung zugeführt werden kann.

**Verweis:**

Beachten Sie die geltenden nationalen gesetzlichen Vorschriften für die Entsorgung!

### 10.2 Gerät entsorgen

---

Das Gerät kann zur Entsorgung über ein Fachunternehmen an BRÖTJE zurückgegeben werden. Der Hersteller verpflichtet sich zu einem fachgerechten Recycling.

**Wichtig:**

Das Recycling des Gerätes erfolgt in einem Entsorgungsunternehmen. Wenn möglich sind die Materialien, speziell die Kunststoffe, gekennzeichnet. Somit ist eine sortenreine Wiederverwertung möglich.

# 11 Anhang

## 11.1 Konformitätserklärung

---



### Konformitätserklärung des Herstellers Nr. 2020/038 *Declaration of Conformity*

<b>Produkt</b> <i>Product</i>	Warmwasserspeicher
<b>Handelsbezeichnung</b> <i>Trade Mark</i>	HydroComfort
<b>Typ, Ausführung</b> <i>Type, Model</i>	BS 120 C, BS 160 C, BS 200 C
<b>EU-Richtlinien</b> <i>EU Directives</i>	2009/125/EG, (EU) 2017/1369
<b>EU-Verordnungen</b> <i>EU Regulations</i>	(EU) Nr. 814/2013, (EU) Nr. 812/2013
<b>Normen</b> <i>Standards</i>	DIN EN 12897: 2020-05

**Wir erklären hiermit als Hersteller:**

Die entsprechend gekennzeichneten Produkte erfüllen die Anforderungen der aufgeführten Richtlinien, Verordnungen und Normen.  
Die bezeichneten Produkte eignen sich ausschließlich für den Einbau und Betrieb zur Warmwasserbereitung in Verbindung mit Warmwasserheizungsanlagen.  
Der Anlagenhersteller hat sicherzustellen, dass die gelten Vorschriften für den Einbau und Betrieb der Warmwasserspeicher eingehalten werden.

#### AUGUST BRÖTJE GmbH

August Brötje GmbH  
August-Brötje-Straße 17  
26180 Rastede  
Postfach 13 54  
26171 Rastede  
Telefon (04402) 80-0  
Telefax (04402) 8 05 83  
<http://www.broetje.de>

ppa. S. Harms  
Bereichsleiter Technik  
*Technical Director*

i.V. U. Patzke  
Leiter Versuch/Labor und  
Dokumentationsbevollmächtigter  
*Test Laboratory Manager and  
Delegate for Documentation*



Geschäftsführer:  
Heinz-Werner Schmidt

Amtsgericht Oldenburg  
HRB 120714

Rastede, 26.08.2020

## 11.2 Produktdatenblatt - Trinkwasserspeicher

Tab.1 Produktdatenblatt für Trinkwasserspeicher

Markenname – Produktname		BS 120 C	BS 160 C
Energieeffizienzklasse (A+ bis F)			
Warmhalteverluste	W	70	76
Speichervolumen	I	120	160



## Original instructions - © Copyright

Alle technischen Daten dieser technischen Anleitungen sowie sämtliche mitgelieferten Zeichnungen und technischen Beschreibungen bleiben unser Eigentum und dürfen ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung nicht vervielfältigt werden. Änderungen vorbehalten.

August Brötje GmbH | 26180 Rastede | broetje.de